

Presseinformation/Ankündigung

Bad Oeynhausen, 2. Mai 2017

Ausschreibung: Heinrich-Sauer-Preis 2017

Forschungsarbeiten zur Stoffwechselmedizin können bis zum 15. August 2017 beim Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen, eingereicht werden

Für Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Klinischen Diabetologie verleiht das Herz- und Diabeteszentrum NRW (HDZ NRW), Bad Oeynhausen, am Weltdiabetestag, dem 14. November 2017 den mit 2.500 Euro dotierten Heinrich-Sauer-Preis.

Diabetologen, Wissenschaftler und Verbände, die ihre Forschung der Stoffwechselmedizin gewidmet haben, können bis zum 15. August 2017 ihre Arbeiten einreichen.

Der Preis ist dem Gründer der ehemaligen Diabetesklinik in Bad Oeynhausen, Professor Heinrich Sauer, gewidmet, der zu den Wegbereitern der modernen Diabetestherapie zählt. und bis 1985 Chefarzt der Diabetologie war. 20 Jahre früher als andere Ärzte etablierte er hier integrierte Behandlungsprozesse für seine Patienten. Der Ansatz, den Patienten eine größere Eigenverantwortung im Umgang mit ihrer Erkrankung zu übertragen, war für die damalige Zeit revolutionär.

Noch bis zum 15. August 2017 können Wissenschaftler und Behandlungsteams ihre Arbeiten schriftlich im Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen, einreichen. Besonders aufgerufen sind Projekte, die einen maßgeblichen Beitrag zur Verbesserung der Patientenversorgung und des Patientenselbstmanagements leisten. Die Verleihung des Preises wird am 14. November 2017 in Bad Oeynhausen stattfinden. Ausgewählt und begutachtet werden die Arbeiten von Prof. Dr. med. Dr. h.c. Diethelm Tschöpe, Direktor des Diabeteszentrums, seinem Vorgänger Prof. Dr. med. Rüdiger Petzoldt und dem ehemaligen Klinikoberarzt Dr. med. Dr. rer. nat. Wulf Quester.

Kontakt: Herz- und Diabeteszentrum NRW, Sekretariat Diabeteszentrum, Prof. Tschöpe, Herz- und Diabeteszentrum NRW, Georgstraße 11, 32545 Bad Oeynhausen, Tel. 05731/97-2292, diabeteszentrum@hdz-nrw.de.

Hintergrundinformation:

Professor Dr. med. Heinrich Sauer (21.09.1920 – 30.12.1993) gilt als Wegbereiter einer modernen Diabetestherapie. Er war der erste Direktor der Diabetesklinik Bad Oeynhausen. Revolutionär in dieser Zeit war sein Ansatz, die Patienten in den Behandlungsprozess zu integrieren und ihnen Eigenverantwortung zu übertragen.

1958 erhielt er den Martini-Preis als Auszeichnung für seine Habilitationsschrift „Klinische Untersuchungen über die diabetische Retinopathie und Glomerulosklerose mit besonderer Berücksichtigung der Nebennierenrindenfunktion und des Vitamin-B12-Stoffwechsels“. Nach Leitung der Stoffwechselabteilung und der Diabetesberatungsstelle der Universitätsklinik Hamburg und nach späterer Tätigkeit als leitender Oberarzt an der Medizinischen Klinik der Universität Marburg wurde er **1965** Chefarzt und Ärztlicher Direktor der Diabetesklinik Bad Oeynhausen.

Von 1967 bis 1970 war Heinrich Sauer Sekretär und von **1973 bis 1974** Präsident der Deutschen Diabetes-Gesellschaft (DDG). **1986** wurde ihm die Paul-Langerhans-Medaille „in Würdigung seiner herausragenden wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet der Diabetologie und Verdienste um die Insulintherapie“ verliehen. **1992** erhielt er die Ehrenmitgliedschaft der Deutschen Diabetes-Gesellschaft.

Heinrich Sauer war auch Mitbegründer der Norddeutschen Diabetes-Gesellschaft (NDG). In Anerkennung seiner Verdienste um die stationäre Diabetesbehandlung hat die Norddeutsche Diabetes-Gesellschaft einen Preis ausgelobt, der seinen Namen trägt. Der „Heinrich-Sauer-Preis“ wurde jährlich an Diabetologen für exzellente Arbeiten auf dem Gebiet der klinischen Diabetologie vergeben. Nach Auflösung der Norddeutschen Diabetes-Gesellschaft wurde der „Heinrich-Sauer-Preis“ an das Diabeteszentrum des HDZ NRW übertragen.

Seit **2012** wird der „Heinrich-Sauer-Preis“ daher von seiner früheren Wirkungsstätte, dem Diabeteszentrum des HDZ NRW, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum vergeben.

Das **Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen (HDZ NRW), Bad Oeynhausen**, ist ein international führendes Zentrum zur Behandlung von Herz-, Kreislauf- und Diabeteserkrankungen. Mit über 37.000 Patienten pro Jahr, davon 14.700 in stationärer Behandlung ist das HDZ NRW eines der größten Zentren seiner Art in Europa.

Im **Diabeteszentrum** des HDZ NRW unter der Leitung von Prof. Dr. med. Dr. h.c. Diethelm Tschöpe werden jährlich rund 2.500 Menschen mit allen Typen des Diabetes mellitus und seinen Folgeerkrankungen - behandelt. Zum Leistungsspektrum gehört auch die Diagnostik und Therapie endokrinologischer und gastroenterologischer Erkrankungen. Ein besonderer Schwerpunkt ist die kardiovaskuläre Risikoabschätzung und Behandlung von Herz- und Gefäßerkrankungen im integrierten Versorgungskonzept. Zudem ist das Diabeteszentrum auf die Behandlung von Nervenschäden und Durchblutungsstörungen spezialisiert, dazu gehört auch die Wundheilung bei Diabetischem Fußsyndrom.

Weitere Informationen:

Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen
Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Leitung: Anna Reiss
Georgstr. 11
32545 Bad Oeynhausen
Tel. 05731 / 97 2443
Fax 05731 / 97 2028
E-Mail: info@hdz-nrw.de
www.hdz-nrw.de